

Antrag Nr. 21-F-20-0012

SPD, B90/Die Grünen

Betreff:

Anstieg von Gewaltdelikten in den Familien während der Pandemie
-Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 15.06.2021-

Antragstext:

Im letzten Jahr wurden laut Polizeilicher Kriminalstatistik Hessen insgesamt 10.013 Fälle von häuslicher Gewalt erfasst. Auch wenn die Sicherheitslage in Hessen von Jahr zu Jahr signifikant besser wird, trifft das nicht auf den Bereich der häuslichen Gewalt zu. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 ist hier eine Zunahme von 7,7 Prozent zu verzeichnen.

Homeschooling, Homeoffice, Angst und Sorge vor wirtschaftlichen Einbußen, Notbetreuung in der Kita, Kontaktbeschränkungen - die Corona-Pandemie hat insbesondere in Familien zu extremen Belastungs- und Stresssituationen geführt, die die Zunahme von Gewaltdelikten in der Familie begünstigen können.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Ist im Zeitraum vom 1.4.2020 bis 31.3.2021 ein Anstieg der Meldungen über Häusliche Gewalt für Wiesbaden zu verzeichnen?
2. Ist im gleichen Zeitraum ein Anstieg der Behandlungen mit dem Verdacht häuslicher Gewalt in den Wiesbadener Kliniken zu verzeichnen?
3. Wie viel Online- beziehungsweise Video-Beratungen sind in diesem Zeitraum durchgeführt worden? Und vom wem?
4. Haben sich diese zu vergleichbaren Zeiträumen in den Vorjahren verändert?
5. Wie ist die Auslastung der Aufnahmeeinrichtungen (z.B. für Frauen, aber auch für Wohnsitzlose oder Jugendliche) im Zeitraum gewesen?
6. Gibt es hier Veränderungen zu Vergleichszeiträumen ohne pandemische Lage?
7. Welche Schlüsse in Bezug auf Beratungsangebote, Schutzmöglichkeiten zieht der Magistrat aus den gewonnenen Erkenntnissen? Gibt es z.B. erweiterte Online-Beratungsangebote?
8. Wie werden Hilfesuchende ohne digitale Zugänge erreicht?

Wiesbaden, 15.06.2021

Hoffmann-Fessner
Fachsprecherin
(SPD-Fraktion)

Juliane Maltner
Fraktionsreferentin
(SPD-Fraktion)